

Niederschrift

der X/10. Sitzung

Bezirksausschuss Graftschaft der Stadt Schmallenberg

Sitzungstermin: Donnerstag, 18. Januar 2024
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:13 Uhr
Sitzungsort: Pfarrheim in Graftschaft, Kirchstraße 2A

Anwesende:

Vorsitzender

Bernd Schrewe

Ausschussmitglieder

Christopher Glebe

Max Hanses

Ralf Rickert

Frank Schauerte

Als Vertreter für Hubertus Heuel

Stefan Sporing

Simon Voß

als Vertreter für Johanna Quast

Kerstin Wunderlich

Von der Verwaltung

Technischer Beigeordneter Andreas Dicke

Stadtbauamtsrat Thomas Gräff

Schriftführerin

Stadtangestellte Theresa Simon

Entschuldigt fehlen

Johannes Hardebusch

sowie dessen Vertreter Heinz-Josef Rötz

Ausschussvorsitzende Schrewe eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist. Der Ausschussvorsitzende Schrewe verpflichtet das Ausschussmitglied Simon Voß durch Vorlesen der Verpflichtungserklärung.

Der Ausschuss stellt einstimmig folgende Tagesordnung fest.

A. ÖFFENTLICHER TEIL

Vorlage:

- | | | |
|----|--|-------|
| 1. | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner | |
| 2. | Erneuerung der "Schulstraße" in Graftschaft
- Beschlussfassung über das Bauprogramm | X/866 |
| 3. | Erneuerung einer Innerortsstraße in Schanze
- Beschlussfassung über das Bauprogramm | X/867 |

- | | | |
|----|--|-------|
| 4. | Änderung einer Straßenbezeichnung im Stadtteil Graftschaft
- Umbenennung eines Teilstücks der Hauptstraße | X/859 |
| 5. | Änderung einer Straßenbezeichnung im Stadtteil Graftschaft
- Umbenennung der Kirchstraße | X/860 |
| 6. | Bericht der Verwaltung | |
| 7. | Verschiedenes | |

B. NICHTÖFFENTLICHER TEIL

Vorlage:

- | | |
|----|---------------|
| 1. | Verschiedenes |
|----|---------------|

A. ÖFFENTLICHER TEIL
TOP 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Eine Einwohnerin fragt, ob die Einladung zusätzlich über die Dorfapp bekannt gegeben werden könne.

Bernd Schrewe erläutert, dass dies geprüft werden müsse.

Es ergeben sich keine weiteren Wortmeldungen.

**TOP 2 Erneuerung der "Schulstraße" in Graftschaft
- Beschlussfassung über das Bauprogramm**

X/866

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Thomas Gräff erläutert anhand der Planunterlagen den anstehenden Ausbau. Es ist vorgesehen, den vorhandenen Pflasterbelag aufzunehmen, das Schotterplanum nachzuprofilieren und anschließend 14 cm Asphalttrag- und 4 cm Asphaltdeckschicht aufzubringen.

Nach Beschlussfassung soll die Maßnahme kurzfristig auf den Markt gebracht und bis zum 30.06.2024 fertiggestellt werden.

Stefan Sporing fragt, was mit der Barke an der Straße sei. Unter dieser Barke sei das Pflaster bereits abgesackt. Die Barke steht dort seit Oktober 2023. Es befinde sich dort eine tiefe Pfütze und dies sei für die Fußgänger ein Problem.

Herr Gräff erläutert, dass dies mit dem Bauhof abgeklärt werde.

Der Bezirksausschuss Graftschaft beschließt einstimmig das vorgestellte Bauprogramm zum Ausbau des Teilbereichs der „Schulstraße“ in Graftschaft.

**TOP 3 Erneuerung einer Innerortsstraße in Schanze
- Beschlussfassung über das Bauprogramm**

X/867

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt. Thomas Gräff erläutert die Baumaßnahme anhand der Ausbaupläne. Er verweist darauf, dass aufgrund von Anregungen aus der Anliegerversammlung vorgesehen ist, den Ausbaubereich bei Haus Nr. 16 um rund

20 m zu verlängern, um auch die unterste Zufahrt des Grundstücks mit dem Ausbau zu erfassen.

Bezüglich der Straßenbeleuchtung erläutert Herr Gräff, dass die Beleuchtung in Gänze erneuert werden soll. Derzeit befinden sich im Ausbaubereich lediglich 3 Leuchten. Beim Neubau der Straßenbeleuchtung würden Mastabstände von rund 35 m erforderlich.

Im Rahmen des Straßenbaus sind auch die ober- und unterhalb des Hauses Nr. 3 vorhandenen Stützmauern zu erneuern. Im Hinblick darauf erläutert Herr Gräff, dass hierbei eine Kombination aus Fertigteilen und Ortbeton zum Einsatz kommen soll.

Herr Gräff erläutert, dass die Straße am Ausbauende (ab Haus Nr. 1 bis zum Wendehammer) lediglich einen neuen Asphaltaufbau erhält, jedoch keine Randeinfassung. Die Straße entwässere in diesem Bereich über die Böschung.

Stefan Sporing fragt beim Thema Hauptwasserleitung in DA 110, wie es mit der Hygiene sei.

Thomas Gräff erklärt, dass als Hauptleitung üblicherweise ein solcher Durchmesser verlegt würde. Er werde die Fragestellung aber noch einmal mit den Kollegen der Wasserversorgung abstimmen.

Ergänzung zum Protokoll: Nach Rücksprache mit den Wasserwerken stellt die Hauptwasserleitung mit einem Durchmesser DA 110 kein Problem im Hinblick auf die Hygiene dar, da auch bei der geplanten Dimensionierung ein ausreichender Wasseraustausch innerhalb der Leitung sichergestellt werden kann.

Frank Schauerte erkundigt sich nach dem Zeitrahmen.

Thomas Gräff erklärt, es müsse bis Ende Januar 2024 auf das noch durchzuführende Bodengutachten gewartet werden. Es könne dann Anfang/Mitte März 2024 die Ausschreibung veröffentlicht und ab der 2. Jahreshälfte die Baumaßnahme durchgeführt werden.

Bernd Schrewe fragt, ob der Bau in einem oder mehreren Abschnitten erfolgen soll. Bei der Einliegerversammlung wurde erklärt, dass es Ende Oktober 2024 fertig gestellt sein soll. Außerdem müsse darauf geachtet werden, dass die Häuser zu erreichen seien, da die Zufahrten sehr unterschiedlich seien.

Thomas Gräff erklärt, dass der Start des Ausbaus so zeitnah wie möglich erfolgen soll.

Der Bezirksausschuss Grafschaft beschließt einstimmig das vorgestellte Bauprogramm zum Ausbau der Innerortsstraße in Schanze.

TOP 4	Änderung einer Straßenbezeichnung im Stadtteil Grafschaft - Umbenennung eines Teilstücks der Hauptstraße	X/859
--------------	---	--------------

Sachverhalt und Begründung sind in der Vorlage dargestellt.

Ralf Rickert stellt für die CDU-Fraktion einen Antrag auf Geheimabstimmung.

Der Bezirksausschuss stimmt dem Antrag auf geheime Abstimmung einstimmig zu.

Es wird geheim über die Umbenennung der Straßenbezeichnung des Teilstücks der Hauptstraße in „Klosterstraße“ abgestimmt.

Die Straßenbezeichnung „Klosterstraße“ wird bei sechs Nein-Stimmen und zwei Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Stefan Sporing erkundigt sich, ob dies überhaupt sicher sei. Herr Dicke erläutert, dass die Umweltprüfung liefere.

TOP 6.4 Bauprogramm An der Almert

Herr Dicke erklärt, dass die Planung für den Ausbau der Straße an ein Ingenieurbüro (Schmidt) vergeben worden sei. Ein erster Entwurf der Planung lege vor. Am Ende der Straße müsse für Müllfahrzeuge und den Winterdienst eine Wendefläche mit einer Tiefe von mindestens 15 m geschaffen werden. Hierzu müssen noch Gespräche bezüglich eines notwendigen Grunderwerbs seitens der Stadt mit den betroffenen Anliegern Anfang des Jahres geführt werden. Nach den Gesprächen könne die Planung fertiggestellt werden und in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt werden.

TOP 6.5 Radweg Almert

Außerdem erklärt Herr Dicke, dass für den geplanten Bau dieses ca. 400 m langen Radwegeteilstücks bereits eine Planung erstellt sei und für das kommende HH-Jahr 250.000 € im Haushalt bereitgestellt worden seien. Hierfür sollte bei der Bezirksregierung in Arnsberg ein Zuschussantrag (90 % Zuschuss) gestellt werden. Bei der Abstimmung mit dem Straßenbaulastträger dem Hochsauerlandkreis sei herausgekommen, dass beim damaligen geförderten Ausbau des Radweges von Grafschaft zur Almert eine Vereinbarung zwischen Kreis und Stadt abgeschlossen wurde. In dieser Vereinbarung sei für diesen mit Zuwendungen gebauten Radweg eine Zweckbindefrist von 25 Jahren festgeschrieben worden. Demnach könne ein neuerlicher Antrag für diesen Streckenabschnitt erst ab 2033 erfolgen.

Frank Schauerte fragt, ob man die alte Förderung zurücknehmen müsse oder nicht.

Stefan Sporing fragt, ob gebaut würde.

Bernd Schrewe merkt an, dass dies im Auge behalten werden solle.

TOP 6.6 Bolzplatz am Spielplatz

Herr Dicke erläutert, dass am 31.07.2023 ein Ortstermin mit allen Beteiligten, der Naturschutzbehörde des HSK und der Unteren Wasserbehörde für die Durchführung der Maßnahme stattgefunden habe. Resultierend hieraus sei, dass der Antragsteller für eine Bauvoranfrage mit Gutachten in Vorleistung gehen müsse, ohne dass es eine endgültige Garantie für eine Baugenehmigung im weiteren Verfahren geben würde. Der beteiligte Sportverein DJK RS Grafschaft sehe sich auch nicht in der Lage, aufgrund dieser Argumente hierfür in Vorleistung zu gehen.

Hausintern sei die Baugenehmigungsbehörde hierzu nochmal kontaktiert worden. Das Multifunktionsspielfeld befinde sich im unbeplanten Außenbereich nach § 35 BauGB. Darüber hinaus befinde sich die überplante Fläche im „Überschwemmungsgebiet der Grafschaft“ und im Bereich des Landschaftsschutzgebietes „Talraum der Grafschaft“. Unter Berücksichtigung aller obigen Punkte würde dies allein in einer Vorbesprechung negativ beurteilt werden.

Frank Schauerte erläutert, dass es bei einer Überschwemmung keinen Sinn machen würde. Der Bolzplatz müsse dann immer wieder erneuert werden.

TOP 6.7 Bushaltestelle Latrop

Des Weiteren teilt Herr Dicke mit, dass es in Latrop in der Vergangenheit Bemühungen, das mit einem Spitzdach und Schiefer versehene Bushaltestehäuschen zu renovieren, gegeben habe. Hierzu sei seitens der Dorfgemeinschaft seinerzeit ein Zuschuss in Höhe von 5.000 € beantragt worden. Die Stadt Schmallenberg habe die Möglichkeit über ein Förderprogramm mit einem Zuschuss von 90 % Haltestellen im Stadtgebiet nach den neusten Standards auszubauen. Dies bedeute mit einem hohen Bordstein, einem barrierefreien Ein- und Ausstieg und einem Glaswarthäuschen. Die geschätzten Ausbaurkosten würden sich inklusive der

Arrondierung des Geländes auf ca. 55.000 € belaufen. Bei einem Ortstermin am Montag den 15.01.2024 sei diese Möglichkeit des Ausbaues besprochen worden. Im Februar 2024 solle eine Dorfversammlung stattfinden. Hierbei soll die Planung der Dorfgemeinschaft vorgestellt werden und hierbei soll entschieden werden, ob so ausgebaut werden soll. Ein Zuschussantrag muss bis zum 31.01.2024 gestellt werden, um im nächsten Jahr überhaupt ausbauen zu können. Dieser Antrag könne im Nachgang immer noch geändert werden.

Ergänzung zum Protokoll: Die Voranmeldung der Baumaßnahme beim Fördermittelgeber wurde seitens des Tiefbauamtes fristgerecht zum 30.01.2024 gestellt. Bis Ende Dezember 2024 besteht nun die Möglichkeit, den eigentlichen Förderantrag einzureichen.

TOP 6.8 Brücke Hundeplatz/ Sportplatz Latrop

Herr Dicke teilt weiterhin dem Ausschuss mit, dass es in diesem Bereich über Jahre eine Holzbrücke über die Latrop gegeben habe, welche im Jahr 2022 zum Teil eingestürzt sei und sofort gänzlich vom Forst entfernt worden sei. Die Forstwirtschaft benötige diese Brücke nicht und im Bereich Waidmannsruh sei eine neue Schwerlast-Brücke über die Latrop vorhanden. Ein Ersatzneubau in diesem Bereich werde nicht erfolgen.

Max Hanses regt an, eine Fußbrücke zu bauen (Tourismus).

Herr Dicke erklärt, dass dies in Eigenleistung durchgeführt werden müsse und die Stadt Schmallenberg das Projekt mit Material unterstützen würde.

Bernd Schrewe merkt an, dass dies im Rathaus geprüft werden müsse.

Thomas Gräff weist daraufhin, dass eine Stahlbaubrücke erhebliche Kosten verursache.

Herr Dicke deutet darauf hin, dass eine Abstimmung erfolgen solle.

TOP 7 Verschiedenes

TOP 7.1 Straßenbeleuchtung Kirchstraße

Stefan Sporing erklärt, dass es seitens der Bürger bei der „Kichstraße“ zu Beschwerden gekommen sei, da diese sehr dunkel sei.

Herr Dicke erläutert, dass dies bereits auf der Liste sei. Diese soll mit einer Abstimmung belegt werden.

Thomas Gräff erklärt, dass dies zusammen mit Herrn Schrewe geprüft werde.

Es bestehen keine weiteren Fragen.